

69. Streiktag! Unverständnis im ganzen Land



Gerüstet für die nächsten Tage: Die Zelte wurden nicht abgerissen. Unser Container wurde auf noch festere Beine gestellt. Wir haben es ihm gleich getan. Die streikende Belegschaft steht auf festen Beinen gut gerüstet für die kommende Zeit.

Unverständnis aus dem ganzen Land: Nachdem durch den NGG-Info-Dienst das Verhalten von *Gate Gourmet* noch weiter bekannt wurde, erreichen uns immer mehr Solidaritätserklärungen, in denen die Menschen ihr Unverständnis und Entsetzen über diese Umgangsweise eines Arbeitgebers mit seinen Mitarbei-

terinnen und Mitarbeitern ausdrücken. **Wilhelm Kollmann, BR-Vorsitzender British American Tobacco** schreibt: „...soweit ich mich erinnere, ist es noch nie der Fall gewesen, dass einem Abschluss durch einen beauftragten Verhandlungsführer des Unternehmens, hier Gate Gourmet, von der Zentrale widersprochen wird.“ Auch eine Sachspende ist zu den Streikenden unterwegs. **Susi Fersch** schreibt für den **Betriebsrat Nestlé Deutschland, Werk Biessenhofen**: „Kurz vor Weihnachten einen ernsthaften Einigungsversuch dermaßen schofel auszuschlagen, ist einfach nur verantwortungslos... Wir denken an euch, alles, alles Gute!“

Rücktritt von Avci im Rat der Stadt Duisburg gefordert.

Die WASG, Wahlalternative für Arbeit & Soziale Gerechtigkeit hat im Rat der Stadt Duisburg den Rücktritt von Sevket Avci vom Vorsitz des Rates für Zuwanderung und Integration gefordert. In einem Flugblatt wird ausführlich über den Streik und die Streikbrecherarbeiten der Firma G & A informiert. Weiter heißt es: „Deshalb fordert die WASG Duisburg den sofortigen Rücktritt von Herrn Avci von allen

öffentlichen Ämtern. Wer einen Streik für bessere Arbeitsbedingungen be- oder verhindert, hat nach Auffassung der WASG in öffentlichen Ämtern nichts verloren. Wer in Sonntagsreden, wie auf der Duisburger Integrationskonferenz die bessere Integration von Migranten fordert, muss sich auch daran messen lassen. Deshalb fordert die WASG Herrn Avci auf, seine Streikbrechergeschäfte am Düsseldorfer Flughafen sofort einzustellen.

Immer wieder betonen die Menschen in ihren Schreiben an die Streikenden, dass deren Verhalten beispielgebend ist und Mut macht. So zeigt dieser Streik auch ein anderes Stück Deutschland, das in den Medien viel zu wenig Beachtung findet: Überall im Land wehren sich Menschen gemeinsam mit ihrer Gewerkschaft gegen Niedriglohn und Sozialabbau. Manfred Monjé, Gesamtbetriebsratsvorsitzender Hilton Deutschland schreibt:

„Süffisant lächelnd lehnen bei uns hier in Rheinland Pfalz die Hotelarbeitgeber jegliche Tarifverbesserung mit dem Hinweis ab, dass wir sowieso nicht stark genug wären, etwas durchzusetzen ... Wir selbst tun oft viel zu wenig, um unsere Interessen auch kraftvoll durchzusetzen. Uns fehlt oft der Mut, das zu tun, was wir eigentlich tun müssten, sprich Streiks zu organisieren... So ist es für uns ermutigend, eure Standhaftigkeit zu sehen.“

Menschen, die dahinter stehen

Heute: Christian Patschkowski



Der 35-jährige Christian wird in der Firma von allen Kollegen nur „Patschi“ genannt. Seit 1995 ist er jetzt schon als Fahrer dabei.

Wenn er nicht arbeiten muss verbringt er seine Freizeit mit seiner Freundin oder mit seinem Hobby: Motorrad fahren. Dafür steht eine Yamaha zu Hause bereit – hofentlich nicht neben dem Aquarium mit seiner Wasserschildkröte!

Es war ein wenig schwierig, sein Lieblingsessen herauszufinden. Auf jeden Fall steht er nicht so besonders auf Fleisch, isst lieber Pasta.

Seinen Kollegen hier draußen sagt er nur knapp und deutlich:

„Durchhalten!“

- **Das hat uns sehr gefreut:** Türkische Geschäftsleute spendeten Lebensmittel, Wasser, Obst und Brot für die Streikenden. Wir danken Baskent Market, Mevlana, Dadaslar in Duisburg Hochfeld, Demircan Market und Dtcı Bruder (Tabakladen) in Duisburg Hüttenheim, Güneser Market in Wahnheimort.
- Marcus Mänge und Christian Sakoski aus der Klasse 10 c der **Friedrich Rückert Gesamtschule** haben für ihren Geschichtsunterricht den streikenden Kollegen Uwe Mrasek interviewt. Ihre Aufgabe war, einen Vortrag über Düsseldorfer Unternehmen zu halten.

Der **Landesjugendausschuß von ver.di** hat auf seiner Abschlussfeier 500 € für die Streikenden gesammelt. Danke! Weitere Spenden: 58 € Betriebsrat **Nordsee Fischpezialitäten Hauptverwaltung**, 105 € vom Betriebsrat der **DB European Rail-Service** aus Dortmund („bei unserer Sammlung haben sich sogar (Arbeits)Richter und Rechtsanwälte beteiligt, **2. Wahlvorstandsschulung der Region Hamburg**: 215 €; **Evangelische Kirchenkreis Düsseldorf Nord**: 250 €, **NGG Region Nürnberg-Fürth** 500 € (davon 225 € von den Vorstandsmitgliedern), **Betriebsrat TRW Automotive** 50 €, 1.000 € von der **NGG Region Braunschweig**, **DGB Bezirksjugendausschuss und Abteilung Jugend DGB** 175 €;

Georg Staniek und der Betriebsrat Intersnack, Werk Wevelinghoven übermitteln ihre Solidarität.

Nächste Streikversammlung: Montag, 19. Dezember, 11.00 Uhr!